



Hannelore Schreiber (von links) Karin Erb, Thomas Pahl, Peter Rupschheit, Heidemarie Horn, Heinke Ohrt, und Wolfgang Schreiber

Hörnerkirchen Noch im August war die Vorstandsriege der Hörnerkirchner Ortsgruppe des Sozialverbands Deutschland (SoVD) optimistisch, nach den ersten Corona-Lockdown allmählich wieder in den Veranstaltungs-Alltag zurückkehren zu können. Doch nun sorgen die wieder verschärften Pandemie-Auflagen dafür, dass Pressesprecher Peter Rupschheit alle weiteren Aktivitäten für dieses Jahr absagen muss. Dazu gehört auch die Weihnachtsausfahrt des SoVD. „In diesem Jahr können wir auf keinen Fall mehr etwas machen“ fasst Rupschheit die aktuelle Lage zusammen. Auch die Planung für 2021 seien schwierig. „Ob wir im Frühjahr wirklich wie erhofft unsere Ausfahrt anbieten können, steht in den Sternen“, sagt Rupschheit, der den Weg über die Zeitung nutzt, um „all unseren Mitgliedern einen gelungenen Jahresabschluss“ zu wünschen. 390 Mitglieder zählt Hökis Sozialverbandsgruppe aktuell. 15 mehr als zu Jahresbeginn. Trotz Corona-Einschränkungen darf sich der SoVD also über steigende Zahlen freuen. „Es ist toll, dass uns unsere Mitglieder so treu sind“, betont Rupschheit.

Über mögliche Aktivitäten 2021 will der Vorstand informieren, „sobald es Planungssicherheit gibt“. Wer fachlichen Rat suche, der könne diesen auch weiterhin beim SoVD finden, versicherte Rupschheit. Zum einen nach telefonischer Terminvereinbarung über die Rechtsberatung, zum anderen über den Vorstand des Ortsverbands Höki unter den Telefon-Nr. (04127) 1428 oder (04127) 1437 entgegen. Die Vorstandsriege wird vom Vorsitzenden Wolfgang Schreiber angeführt. 6,90 Euro kostet der Monatsbeitrag für Einzelmitglieder.